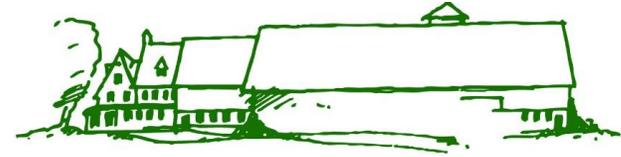
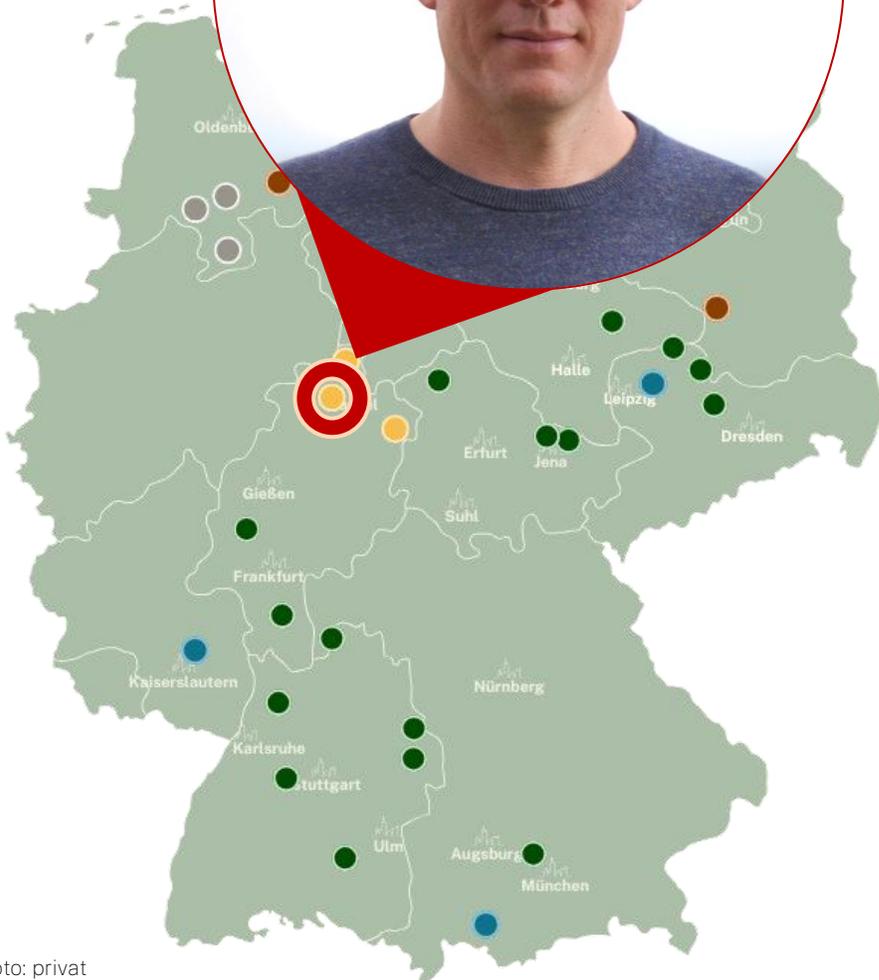


HESSEN

SALIX  AFS



Hessische Staatsdomäne Frankenhäusen

Hessische Staatsdomäne Frankenhäusen

Maximilian Sichert

Frankenhäusen 1
34393 Grebenstein

Telefon: +49 1575 3545539

E-Mail: m.sichert@uni-kassel.de

Webseite: www.uni-kassel.de/agrar/dfh

Instagram: www.instagram.com/hofladen_domaene

„Weiden sind der Baustoff der Zukunft“

Maximilian Sichert

Ansprechperson	Maximilian Sichert
Lage	Hessen • Landkreis Kassel • Grebenstein • max. 259 m ü. NN
Betriebsgröße	286 ha Bewirtschaftung • davon 0 ha Eigentum
Personal	Lehr- und Versuchsbetrieb der Universität Kassel und eigenständiger Wirtschaftsbetrieb. Im Wirtschaftsbetrieb ca. 20 Mitarbeitende, jährlich 1-2 Azubis und 1 FÖJler sowie 3-4 Saisonarbeiter. Im Versuchsbetrieb derzeit 18 Mitarbeitende und jährlich 1 FÖJler
Boden	30-80 Bodenpunkte • größtenteils Parabraunerden und Kolluvisole mit unterschiedlich mächtiger Lössauflage auf tonigem Ausgangsgestein (Röt).
Jahresniederschlag	553 mm
Landnutzung	231 ha Ackerbau inkl. 45 ha Versuchsflächen • 37 ha Grünland • 18 ha Naturschutzflächen inkl. Streuobst, Hecken, Kopfweiden • 2,5 ha Gemüseselbsternte
Kulturen Agroforst (seit)	Seit 2005 Etablierung von Hecken (inkl. einer Laubheuehecke und einer Teehecke, bisher nicht genutzt) sowie ca. 100 Kopfweiden und Streuobst, v.a. Apfel. Seit 2022 Alley-Cropping-System mit 186 Walnussbäumen, 30 Baumhaseln, 60 Schwarzen Johannisbeeren, insgesamt 18 ha auf zwei Schlägen, davon 1,5 ha reine Gehölzfläche. Ab 2025 werden Weiden in das System integriert.
Kulturen Landwirtschaft (seit)	Klee- und Luzernegras, Kartoffeln, Möhren, Zwiebeln, Rote Bete, Winterweizen, Wintergerste, Dinkel, Hafer, Silo- und Körnermais
Tierhaltung	Milchvieh (Deutsches Schwarzbuntes Niederungsrind, 100 Kühe + Nachzucht), Legehennen (300 Zuchttiere)
Agroforst-Produkte	Apfelsaft aus Streuobst • Johannisbeergelee • in Zukunft Walnüsse, Haselnüsse • Weide für Holzendlosfaden und Salicylsäure

Seit
2005

Apfelbäume (Streuobst),
Kopfweiden, Hecken, mehrere
Einzelbäume

2022

Alley-Cropping-System (18 ha)
mit drei Gehölzarten
(Ausrichtung NO/SW bzw.
NW/SO) auf 1,5 ha

2025

Integration von Weiden in das
Alley-Cropping-System



Silvoarables Alley-Cropping-System mit Walnuss, Baumhasel und Johannisbeere. Foto: Miriam Athmann